



Maßnahmenblatt

Nr. M-2

Projekt	HWRMP Gewässersystem Prießnitz-2 / 41398
Titel	Brücke Nordstraße: Vergrößerung des Durchlasses und Erhöhung des Abflusses
Maßnahmenart	Vergrößerung des Abflussquerschnitts im Siedlungsraum (LAWA-Maßnahmen-Typ: 319)
Gewässer	Prießnitz
Lage	Brücke Nordstraße
Gemarkung	Neustadt
Ortsamt	Neustadt
PHD-Betrachtungsgebiet	Neustadt (Nr. 14)
Zuständigkeit	Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt

Karte

**Gewässer im Einzugsgebiet der Prießnitz** (Landeshauptstadt Dresden / 2019)

- Offenes Fließgewässer
- - - Verrohrtes / überdecktes Fließgewässer
- Brücken / Durchlässe am EU-Wasserkörper Prießnitz-2 mit Nummerierung

Überschwemmungsflächen (Ergebnisse hydraulische 2d-Gewässersimulation / itwh, 2021)

- Ist-Zustand
- Plan-Zustand (Vorzugsvariante)

Maßnahmen der Vorzugsvariante

- Maßnahme mit Bezeichnung
- M-1

Foto

*Foto: Brücke Nordstraße,
Blickrichtung Nord –
Flussaufwärts*

**Beschreibung Bestand (Ohne Maßnahmenplanung Im Einzugsgebiet)****Situation**

*im Bemessungslastfall HQ₁₀₀
(Dauerstufe D = 6 h)*

Die hydraulische Leistungsfähigkeit der Brücke Nordstraße liegt im Bestand etwa bei 12 m³/s (stationär). Ab einem Abfluss vom 13 m³/s kann es aufgrund der begrenzten hydraulischen Leistungsfähigkeit zu Rückstau durch den Brückenkörper und damit zu großflächigen Überschwemmungen im oberhalb liegenden Siedlungsgebiet sowie dem Gelände des Kraszewski-Museums kommen. Ursache hierfür ist u. a. eine gegenüber den ober- und unterstromigen Brücken verringerte Querschnittsfläche. Damit stellt die Brücke eine hydraulische Engstelle des Gewässersystems dar.

Aufgrund der hohen Wasserspiegel wird eine Vielzahl von Grundstücke an der Prießnitz-, Nord- und Bachstraße überschwemmt

**Hydraulische
Kenngrößen**

Brückenquerschnitt Brücke Nordstraße	Fläche ca. 7,6 m ²
Brückenquerschnitt Brücke Jägerstraße (oberstrom)	Fläche ca. 10,5 m ² (Wasserstand bis begrenzend Ufermauer) bis 15,0 m ² (KUK)
Brückenquerschnitt Brücke Bischofsweg (unterstrom)	Fläche ca. 12,1 m ²
Max. möglicher Abfluss	Ca. 12 m ³ /s (stationärer Zustand)
Max. Wasserspiegel	Oberstrom Brücke 112,70 m NHN2016 Unterstrom Brücke 112,40 m NHN2016

Beschreibung Maßnahme		
Maßnahme	<p>Herstellung einer ausreichenden Leistungsfähigkeit der Brücke.</p> <p>Die Brücke ist so zu gestalten, dass sie kein / nur ein minimales Strömungshindernis innerhalb des Bestandsgerinnes darstellt.</p> <p>Hierfür sind verschiedene Möglichkeiten denkbar: Ersatzloser Rückbau des Brückenbauwerks, Aufweitung des Abflussquerschnitts (ca. 15 m²) durch Neubau als Straßen- oder Fußgängerbrücke.</p> <p>Die zuständige Stelle – Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Abt. Verkehrsentwicklungsplanung – sieht den Umbau der Brücke zu einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke als mögliche Option. Um diese Option zu vertiefen sind mindestens folgende verkehrsplanerische Untersuchungen notwendig: mögliche Verlagerungswirkung des Kfz-Verkehr, Wendemöglichkeiten für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge im östlichen Stumpf der Nordstraße einschließlich Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr (E-Mail 08.08.2022).</p> <p>Zur Konkretisierung sind weiterführende Planungen notwendig.</p>	
Bemessungsereignis	HQ ₁₀₀ (Dauerstufe D = 6 h)	
Hydraulische Kenngrößen	Max. erforderlicher Abfluss	20,2 m ³ /s
	Max. Wasserstand oberhalb Brücke	112,30 m NHN2016 (schadloser Wasserstand Umland)
Hydraulische Auswirkung	Es können Überschwemmungen im oberhalbliegenden Siedlungsgebiet und dem Gelände des Kraszewski-Museums deutlich reduziert und teilweise vollständig vermieden werden.	
Ökologische Auswirkungen	<p>Keine negativen Folgen zu erwarten.</p> <p>Ggf. Verbesserung infolge Rückbau Sohlbefestigung.</p>	
Investitionskostenannahme	<p>Ca. 700 000 €</p> <p>(gemäß Schätzung Straßen- und Tiefbauamt Dresden)</p>	
Priorität	Mittel	
Abhängigkeiten	<i>Oberstrom</i>	
	Reduzierung des Wasserstands im Bereich oberhalb, insbesondere Bereich Nordstraße / Kraszewski-Museum und Elim-Gemeinde.	
	<i>Unterstrom</i>	
	<p>Für Bauwerkskonstruktion Brücke Nordstraße Berücksichtigung des max. Wasserstand in der Prießnitz bei Rückstau aus Elbe.</p> <p>Durch Verhinderung von Überschwemmung (Retention) und Abfluss durch Siedlungsgebiet Erhöhung (direkter) Abfluss in Richtung unterstrom:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung max. Wasserstände für Gebietsschutz-Maßnahmen M-3 und M-4 • Geringfügige Erhöhung Wasserstand / Durchfluss in Gerinne unterstrom Brücke Nordstraße • Erhöhung Wasserstand / Durchfluss an Brücken Bischofsweg und Hohnsteiner Straße <p>Infolge ausreichender Leistungsfähigkeit des Gerinnes entstehen dadurch jedoch keine Überschwemmungen.</p>	